© Lukas Schaller

miniM und Weinkeller Museumstraße

Museumstraße 20
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Rainer Köberl

BAUHERRSCHAFT
MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG
Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Klaus Schmücking

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
29. Januar 2018

Das Haus Museumstraße 20, das im Zuge der Anlage der Museumstraße entstand, wurde zweimal umgebaut. Einmal recht schön durch Wilhelm Stigler sen. und dann in Zeiten der Postmoderne durch Wilhelm Stigler jun., der die heute noch sichtbare Betonscheinfassade nichttragend vor das für eine Bankfiliale im Erdgeschoß ausgehöhlte Haus stellte.

Diese Art der Konstruktion ermöglichte es, die Fassade im Erdgeschoß ohne großen Aufwand mit Betonschneidegerätschaft einfach aufzuschneiden. Diese Maßnahme bestimmt nun zusammen mit der notwendigen Integration einer behindertengerechten Rampe die sich öffnende Fassade.

Der Innenraum war durch unterschiedliche statische Unterfangungen und eine Betonkappendecke geprägt. Um die Brandschutzanforderungen zu erfüllen und gleichzeitig den Charakter der konstruktiv bedingten Struktur im Sinne einer einfachen Markthalle zu erhalten, wurde erstmals in Österreich Gipsspritzputz als Brandschutzmaßnahme eingesetzt. Die Idee dazu rührt von einem Barbesuch Hansjörg Mölks in Barcelona. Zusammen mit dem Einsatz ornamentaler Fliesen und Beleuchtungskörpern, die alten Industrieleuchten gleichen, wurde eine marktähnliche Atmosphäre erzeugt und so ein neuer Verkaufsraumtypus für MPREIS kreiert.

Die maximale Öffnung nach Norden zur sonnenbeschienenen, reich strukturierten Fassade des Landesmuseums und die farbliche Abstimmung darauf im Inneren verankern den Raum in der Umgebung. (Text: Architekt)

© Lukas Schaller

© Lukas Schaller

© Lukas Schaller

DATENBLATT

Architektur: Rainer Köberl
Mitarbeit Architektur: Paul Pointecker
Bauherrschaft: MPREIS
Tragwerksplanung: Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH (Alfred Brunnsteiner, Jörg Bergmann)
örtliche Bauaufsicht: Klaus Schmücking
Mitarbeit ÖBA: Markus Eller
Bauphysik: Fiby ZT-GmbH (Josef Sailer)
Fotografie: Lukas Schaller

HKLS: Tivoliplan Planung und Baubetreuung GmbH
Innenarchitektur (Baguette): Design & Mehr

Maßnahme: Umbau
Funktion: Konsum

Planung: 2015 - 2016
Fertigstellung: 2016

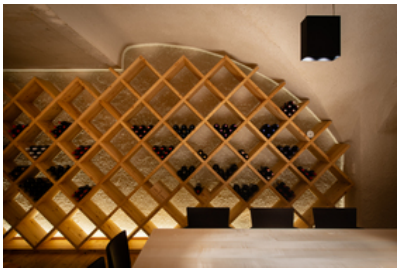
Grundstücksfläche: 686 m²
Bruttogeschossfläche: 686 m²
Nutzfläche: 595 m²
Bebaute Fläche: 686 m²
Umbauter Raum: 3.261 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 38,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 395,3 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 757,2 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 2,7 kWh/m²a (Energieausweis)
Materialwahl: Mischbau

RAUMPROGRAMM

Supermarkt
Weinkeller

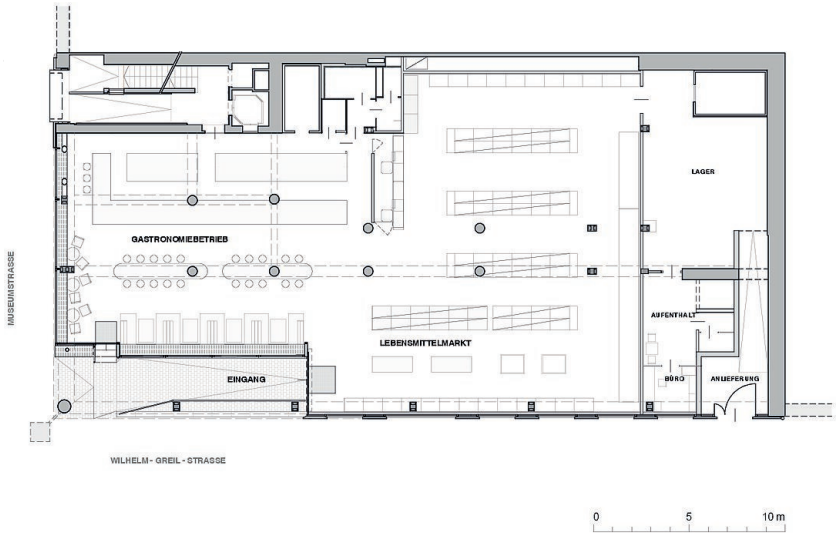


© Lukas Schaller

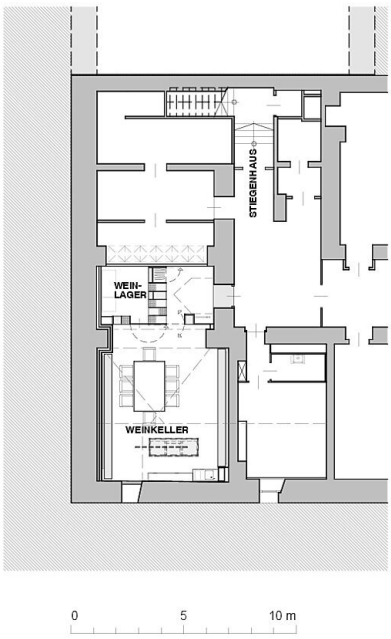
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Johann Huter & Söhne KG; Elektro: Elektro Rohner Gmbh; Fliesenleger: Dengg & Tasser GmbH; Kältetechnik: Carrier Kältetechnik Austria GmbH; Schlosser, Glas: Glas Keil GmbH; Trockenbau: Bugla Bau GmbH; Tischler: Kriwa

miniM und Weinkeller Museumstraße



Grundriss EG



Grundriss UG

miniM und Weinkeller Museumstraße

Ansicht Nord

Ansicht West